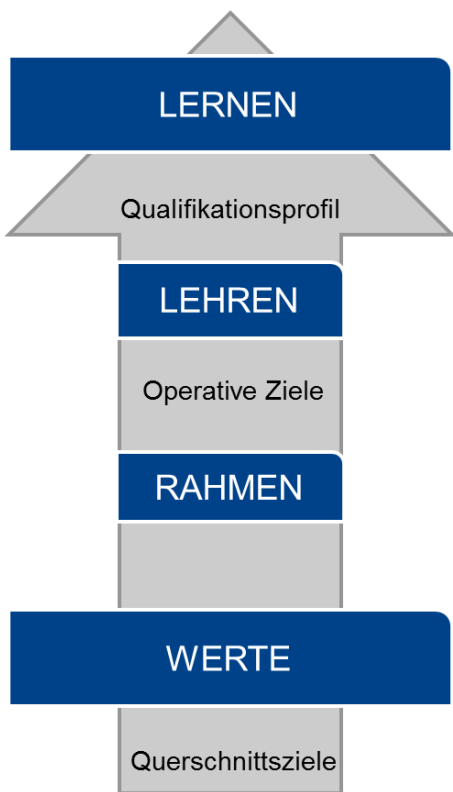


Erklärtes Ziel der Universität Freiburg ist es, exzellente Lehre in all ihren Studienprogrammen anzubieten. Die Universität Freiburg ist eine moderne Volluniversität mit höchstem Anspruch in Forschung und Lehre. Sie bildet Persönlichkeiten aus, die neben herausragenden fachlichen und methodischen Kompetenzen wertorientierte Haltungen und Reflexionsfähigkeit entwickeln und somit verantwortungsvolle Aufgaben in Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft übernehmen können. Ausgehend vom Leitbild der Universität wurde unter Beteiligung aller Statusgruppen und Fakultäten ein **Qualifikationsprofil (LERNEN)** erarbeitet, das auf den Erwerb wissenschaftlicher und anschlussfähiger Kompetenzen abzielt. Das Qualifikationsprofil steht im Einklang mit den „Leitlinien Lehre und Weiterbildung“ sowie dem Struktur- und Entwicklungsplan (StrEP) 2014-2018. Es soll in allen Studienprogrammen der Universität wirken. Es bildet die Vielfalt unseres Studienangebots sowie das in Freiburg gelebte Prinzip der Subsidiarität ab.

Zur Umsetzung des Qualifikationsprofils wurden **operative Ziele und Querschnittsziele** formuliert. Die operativen Ziele umfassen die Förderung didaktisch hochwertiger und forschungsorientierter Lehre (**LEHREN**) sowie die Schaffung optimaler Lehr-/Lernbedingungen (**RAHMEN**). Die an unserer Universität handlungsleitenden **WERTE** Würdigung von Diversität, Herstellung und Wahrung von Chancengleichheit, Förderung der Internationalisierung und das Streben nach Qualitätsentwicklung wurden als Querschnittsziele definiert und sollen bei der Planung und Umsetzung aller Maßnahmen zur Zielerreichung im Mittelpunkt stehen.



LERNEN. Als Forschungsuniversität setzt sich die Universität Freiburg zum Ziel, ihren Studierenden wissenschaftliche, fachliche und personale Kompetenzen zu vermitteln, die auch auf dem nationalen und internationalen Arbeitsmarkt anschlussfähig sind.

LEHREN. Didaktisch hochwertige Lehre wird sichergestellt und explizit gefördert, um den Kompetenzerwerb der Studierenden auf höchstem Niveau zu ermöglichen. Dabei kommt der forschungsorientierten Lehre eine besondere Bedeutung zu.

RAHMEN. Durch nachhaltigen Ressourceneinsatz, zentrale Unterstützung und Serviceorientierung werden die Studienbedingungen an der Universität gesichert und weiterentwickelt.

WERTE. Bei der Planung und Umsetzung von Studium und Lehre sind die Herstellung und Wahrung von Chancengleichheit, die Würdigung von Diversität, die Förderung der Internationalisierung und das Streben nach Qualitätsentwicklung als immanente Ziele handlungsleitend.

Qualifikationsprofil

LEARNEN. Als Forschungsuniversität setzt sich die Universität Freiburg zum Ziel, ihren Studierenden wissenschaftliche, fachliche und personale Kompetenzen zu vermitteln, die auch auf dem nationalen und internationalen Arbeitsmarkt anschlussfähig sind.

- Studierende erwerben wissenschaftliche Fach- und Methodenkompetenz.
- Studierende erlernen die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis.
- Studierende erwerben inter- und transdisziplinäre Kompetenzen.
- Studierende erwerben anschlussfähige Kompetenzen und werden bei der beruflichen Orientierung unterstützt.
- Studierende erwerben Problemlösungskompetenz, die Fähigkeit zu lebenslangem Lernen und werden zu eigenständigem und kritischem Handeln und Denken befähigt.
- Die Entwicklung personaler und interkultureller Kompetenz wird gefördert, Persönlichkeitsentwicklung wird ermöglicht, und die Studierenden werden zum erfolgreichen Agieren in einer globalisierten Welt befähigt.

Operative Ziele

LEHREN. Didaktisch hochwertige Lehre wird sichergestellt und explizit gefördert, um den Kompetenzerwerb der Studierenden auf höchstem Niveau zu ermöglichen. Dabei kommt der forschungsorientierten Lehre eine besondere Bedeutung zu.

- Die hohe didaktische Qualifikation der Lehrenden ist zentrales Ziel und wird stetig gesichert und gefördert.
- Lehre und Forschung sind in allen Phasen des Studiums eng verbunden.
- Lehr-, Lern- und Prüfungsmethoden orientieren sich an den Lernzielen.
- Der Einsatz innovativer Lehr-/Lernformen wird gefördert und Lehrende für den sinnvollen Einsatz digitaler Lehrmethoden qualifiziert.

RAHMEN. Durch nachhaltigen Ressourceneinsatz, zentrale Unterstützung und Serviceorientierung werden die Studienbedingungen an der Universität gesichert und weiterentwickelt.

- Das Studienangebot orientiert sich an den Bedarfen von Wissenschaft, Gesellschaft und Studierenden.
- Die Studienprogramme ermöglichen Studienerfolg.
- Dem Prinzip der Serviceorientierung folgend, wird den Studierenden ein bestmögliches Informations- und Beratungsangebot zur Verfügung gestellt.
- Den Lehrenden und Studierenden werden für den Lernerfolg bestmögliche Arbeitsbedingungen zur Verfügung gestellt.

Querschnittsziele

WERTE. Bei der Planung und Umsetzung von Studium und Lehre sind die Herstellung und Wahrung von Chancengleichheit, die Würdigung von Diversität, die Förderung der Internationalisierung und das Streben nach Qualitätsentwicklung als immanente Ziele handlungsleitend.

- Im Sinne der Chancengleichheit werden aktiv Maßnahmen ergriffen, um Nachteile einzelner Personen oder Gruppen auszugleichen.
- Die zunehmende Diversität der Studierenden und Lehrenden wird als Chance verstanden, und es werden geeignete Maßnahmen ergriffen, um den damit einhergehenden Herausforderungen zu begegnen.
- Internationalisierung und interkulturelle Kompetenzen werden gefördert. Die internationale Mobilität von Studierenden, Lehrenden und lehrnahe Verwaltungspersonal wird unterstützt.
- Alle ergriffenen Maßnahmen zur Zielerreichung werden in geschlossenen Qualitätskreisläufen kritisch reflektiert und evaluiert. Den Zielen werden stets beobachtbare Kriterien zugeordnet, und auch die Ziele selbst werden regelmäßig kritisch hinterfragt und gegebenenfalls an sich verändernde Rahmenbedingungen angepasst.

Die vorliegenden Ziele sollen für alle Studiengangverantwortlichen an der Universität Freiburg handlungsleitend sein. Das Qualifikationsprofil ist als Meta-Ziel zu sehen. Es soll allen Modulhandbüchern vorangestellt werden und in den Curricula sowie den Qualifikationszielen der Studiengänge und Module umgesetzt werden. Die hier beschriebenen und auf dem StrEP 2014-2018 aufbauenden Ziele und darauf basierenden Maßnahmen sollen wiederum im Rahmen der Strategiegespräche zwischen Rektorat und Fakultäten in den Strategieprozess Eingang finden und zur Strategiebildung im Rahmen des StrEP 2019-2023 für den Bereich Studium und Lehre beitragen.

Die Zielerreichung soll einerseits im Rahmen der internen Qualitätsentwicklungsprozesse der Fakultäten und Lehreinheiten evaluiert und reflektiert werden und andererseits im Rahmen des Akkreditierungszyklus einem (internen und externen) Peer-Review unterzogen werden. Dieser Review-Prozess basiert auf einer Begutachtung der Studiengangdokumente und einer Befragung der am Studiengang beteiligten Personen. Zusätzlich werden – dem Prinzip der Unterstützung durch die Zentrale folgend – den Fakultäten bzw. Lehreinheiten und Reviewern empirische Daten zur Verfügung gestellt, die eindeutig dem jeweils vorliegenden Ziel zugeordnet sind und vor diesem Hintergrund interpretiert werden sollen. Zu jedem Kriterium ist im Rahmen einer „Ziele-Matrix“ ausgewiesen, im Rahmen welchen Dokuments es von wem analysiert und/oder mit welchem Instrument es erhoben wurde.